

Der Lateinunterricht ab Klasse 9

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

das Fach Latein kannst du nun als dritte Fremdsprache wählen und damit Türen aufstoßen in die Welt von Asterix und Obelix, von Iulius Caesar, von Troja und Rom, von Krieg und Liebe. Wenn du Freude und Talent für Sprachen, für Lesen und für Geschichte(n) hast, dann bist du in einem Lateinkurs sicherlich gut aufgehoben. Folgende Fragen helfen dir, die Wahl zwischen Latein und Französisch möglichst gut zu treffen. Wenn du die meisten Fragen mit JA beantworten kannst, dann hast du gute Gründe dafür, Latein zu wählen:

- Liest du gerne und oft Bücher?
- Insbesondere die Sagen aus der griechisch-römischen Antike?
- Haben dir andere Leute (Eltern, Lehrer) schon einmal gesagt, dass du dich gut ausdrücken kannst?
- Bist du neugierig auf geschichtliche Themen oder kennst dich bereits gut in der Antike aus?
- Hast du ein gutes Gedächtnis und kannst z.B. effektiv Vokabeln lernen?
- Ist es dir lieber, dass du dich in der neuen Fremdsprache statt auf Französisch auf Deutsch ausdrücken kannst? Das ist nämlich im Lateinunterricht der Fall.

Was erwartest dich im Lateinunterricht?

Im Lateinunterricht lernst du Brücken zu schlagen, Brücken von der lateinischen Sprache, Kultur und Geschichte zur deutschen Sprache, Kultur und Geschichte. Es begegnen dir Menschen aus allen möglichen Bevölkerungsgruppen, die in der Großstadt Rom (vor 2000 Jahren schon eine Millionenstadt!) die unterschiedlichsten Erfahrungen machen: als reicher Römer in einem vornehmen Haus mit Wasserleitungen und Innengarten zu leben, als Handwerker in einem Mietshaus, in dem man nachts vor Lärm nicht zur Ruhe kommt, und als Sklave in einer *villa*. Du erfährst, wie, warum und gegen wen die Römer Krieg führten und wie sie versuchten, Frieden zu sichern. Außerdem erzählen die lateinischen Texte von berühmten Göttern, Kaisern und Helden.

Bei all dem unterstützt dich eine Grammatik mit anschaulichen Erklärungen, Erklärfilme zur Geschichte Roms und zur Grammatik sowie individuelle Diagnose- und Übungsmöglichkeiten. Das Hauptziel bleibt von Klasse 7 bis zum Ende des Lateinunterrichts dasselbe: eine fremde Kultur zu verstehen lernen und im Vergleich damit die eigene Kultur noch besser begreifen zu können: Gibt es heute noch Sklaverei? Warum gibt es heute keine Gladiatorenkämpfe mehr? Werden heute aus anderen Gründen Kriege geführt als zu Caesars Zeiten?

Wie erlernst du die Sprache?

Im Unterschied zum Englischunterricht ist die Unterrichtssprache im Lateinunterricht Deutsch. Denn es geht nicht darum, Lateinisch sprechen zu lernen, sondern lateinische Texte zu verstehen.

Dazu folgendes Beispiel:

Servus laborat. Ein Sklave arbeitet.

- us: maskulinum wie Markus, Julius ...

Serva laborat. Eine Sklavin arbeitet

- a: femininum wie Maria, Julia ...

Kompetenzbereich Sprache: Wortstämme (serv-/ labor-) geben die Bedeutung an. Endungen (-us; -a; -i/ -t; -nt) geben Anzahl und Geschlecht an.
Brücke: Warum heißt die **Serviette** Serviette und das **Labor** Labor?

Kompetenzbereiche Geschichte und Kultur: Wie wurde man im römischen Reich ein Sklave? Warum war in der Antike Sklaverei etwas Normales?
Brücke: Gibt es heute noch Sklaverei?

Welche Vorteile hat es für dich, wenn du Latein lernst?

Latein ist ein Multifunktionsfach: In keinem Geschichtsunterricht tauchst du so tief in die antike Geschichte ein wie im Lateinunterricht. Außerdem hilft dir der Lateinunterricht, ein wahrer Experte in der deutschen Sprache zu werden. Nicht nur, weil du Fremdwörter in Texten leichter verstehst, nicht nur, weil du deren lateinischen Ursprünge kennst, und nicht nur, weil du mit schwierigeren Satzstrukturen besser zurechtkommst. Sondern auch, weil du beim Übersetzen und durch das Übersetzen von lateinischen Texten ständig deine Ausdrucksfähigkeit im Deutschen erweiterst und deinen Sprachgebrauch trainierst. Zudem ist Latein, auch wenn es heute kaum noch gesprochen wird, in dem Sinn eine Weltsprache, dass man ihren Spuren auch heute noch auf Schritt und Tritt begegnet:

- Zum Beispiel in den modernen Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch), in denen bis zu 70% der Wörter direkt auf das Lateinische zurückgehen. Wer immer in seinem späteren Leben Spanisch oder eine andere romanische Sprache erlernt, ist mit seinen Lateinkenntnissen dafür bestens ausgerüstet.
- Zum Beispiel in unserer Kultur und Geschichte: So gibt es einen direkten Weg von Gaius Julius Caesar zur Bezeichnung unserer Monate. Caesar hat nämlich den Kalender, der zur seiner Zeit gültig war, reformiert und dabei die Gelegenheit ergriffen, sich selbst ein Denkmal zu setzen, indem er den sechsten Monat umbenannt bzw. nach sich selbst benannt hat. Und es gibt Lateinisch direkt im Rietberger Stadtzentrum, nämlich als lateinische Giebelinschriften.
- Der Lateinunterricht hilft dir auch, einen wichtigen Teil der Geschichte Europas zu verstehen. So wirst du über den Lateinunterricht ein besseres Verständnis in allen sprachlichen, aber auch anderen Fächern wie Erdkunde, Geschichte, Kunst und Religion erwerben.

Den Wurzeln der europäischen Kultur begegnest du auf sehr eindrückliche Weise, wenn du an der Romfahrt teilnimmst. Dort erlebst du live all die Gebäude und Plätze, die du bisher nur aus dem Buch kennst: allem voran das imposante Kolosseum,

den Konstantinsbogen, den Zirkus Maximus und unterirdisch angelegte Friedhöfe, die so genannten Katakomben.

Das Wichtigste im Überblick

- Latein kann bis zum Abitur (als Grundkurs) fortgeführt werden.
- Den Sprachennachweis „Latinum“ könnt ihr am Ende der Q2 erwerben. Zu allem, was mit dem Latinumserwerb zu tun hat, informiert ein Merkblatt in wwschool, Schule, Informationen für die Mittelstufe.
- Eignungskriterien sind:
 - Freude am Lesen
 - Neugier auf geschichtliche Themen
 - Genauigkeit beim Lernen